

Produktname: RhoA/B/C Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab01372**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,FC
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100,ICC/IF 1:50-1:200,FC 1:50-1:100
Molekulargewicht	Calculated MW: 22 kDa; Observed MW: 22 kDa

Antigen-Informationen

Genname	RHOA/RHOB/RHOC
Alternative Namen	ARH12; ARH6; ARH9; ARHA; ARHA2; H12; RHO12; Transforming protein RhoA; RHOA; RHOB; RHOC
Gen-ID	387/388/389
SwissProt ID	P61586/P62745/P08134
Immunogen	-

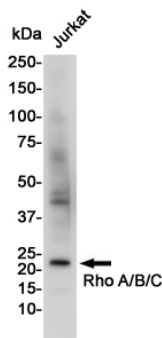
Hintergrund

RhoA, RhoB und RhoC sind kleine G-Proteine der Rho-Familie. Sie regulieren einen Signaltransduktionsweg, der Plasmamembranrezeptoren mit der Bildung von fokalen Adhäsionen und Aktin-Stressfasern verbindet. Die drei Säugetier-Rho-Proteine (A, B und C) weisen eine Homologie von etwa 30 % zu Ras auf und werden in einer Vielzahl von Zelltypen exprimiert. Sowohl Ras p21 als auch Rho p21 sowie andere Mitglieder der Ras-Superfamilie besitzen eine C-terminale CAAX-Sequenz (C = Cystein; A = aliphatische Aminosäure; X = beliebige Aminosäure), die im Fall von Ras für die korrekte Lokalisation und Funktion essenziell ist.

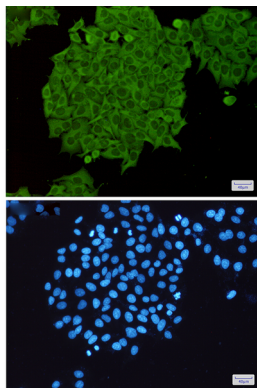
Forschungsbereich

Signaltransduktion

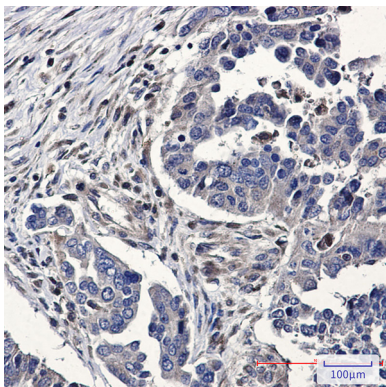
Bilddaten



Western-Blot-Analyse von RhoA/B/C in Jurkat-Lysaten unter Verwendung eines RhoA/B/C-Antikörpers.



Immunzytochemische Analyse von Rho A/B/C (grün) in HeLa-Zellen unter Verwendung von Rho A/B/C-Antikörpern und DAPI (blau).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem humanem Cholangiokarzinom mittels RhoA/B/C-Antikörpern. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat (pH 6,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet.

